

Entscheid im Informalturnier 2021 der Schwalbe

Abteilung: Mehrzüger Preisrichter: Gerhard E. Schoen (Leuchtenberg)

Im heutigen Bereich des Problemschachs spielen die Mehrzüger in der Urdruckabteilung erfreulicherweise eine hervorgehobene Rolle. Das war nicht immer so, doch die Fortschritte der Computerprüfung waren hier von herausragender Bedeutung. Genutzt hat es gerade den Komponisten. Inkorrekte Aufgaben darf es mindestens bei einstelligen Zuglängen auch im Dualbereich nicht mehr geben.

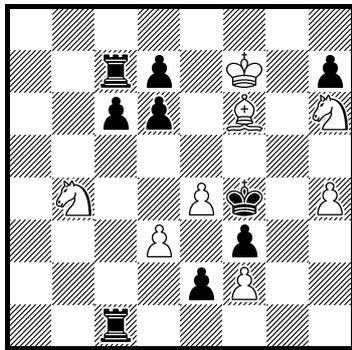
Während bei Zwei- und Dreizügern die Zuganzahl kein Thema ist, spielt sie bei den Mehrzügern eine wichtige Rolle. Nicht umsonst gilt unter Lösern der Spruch: „Je länger, je einfacher!“ Daraus folgt, dass Vier- und mit gewissen Einschränkungen Fünfüger wegen ihrer formalen Nähe zum „drei Züger“ dessen Themen vertiefen und komplexer darstellen können, wozu drei Züge schlichtweg zu knapp bemessen sind, bzw. nicht ausreichen. Aufgaben im zweistelligen Zügebereich müssen ihren notwendigen Zeit- und Zügebedarf schlüssig nachweisen und die erforderliche Ökonomie transparent präsentieren.

Als Preisrichter ist es meine Aufgabe, einen gesunden Wettbewerb zwischen „Mittelstrecklern“ mit vier bis sechs Zügen, und „Langstrecklern“ zu beurteilen und dabei Besonderheiten beider Typen zu

berücksichtigen. Mit 38 Urdrucken gab es 2021 sogar 15 Aufgaben mehr als in der Dreizügerabteilung; ob es qualitativ ebenso ein erfreuliches Ergebnis gab, kann man in den nächsten Zeilen lesen!

1.-2. Preis 18772v

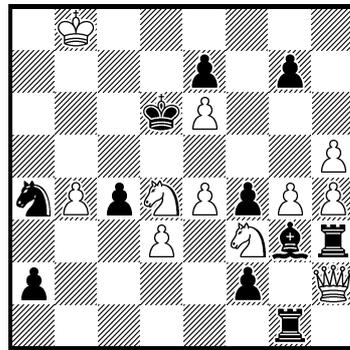
**Wolfgang Bär
Michael Herzberg**



#15

(8+9)

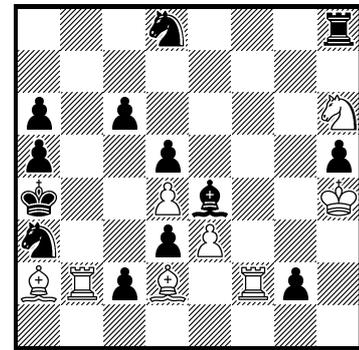
1.-2. Preis 18773
Michael Herzberg



#15

(11+11)

3. Preis 18580
Uwe Karbowski



#13

(8+13)

1.-2. Preis: 18772v von Wolfgang Bär & Michael Herzberg

1.Le7! [2.L:d6#] Ke5 2.Sf5 Kf4 3.Se3 Ke5 4.Lf6+ Kf4 5.Lg5+ Ke5 6.Sbc2 T:c2 7.Lf6+ Kf4 8.Le7 Ke5 9.Sf5 Kf4 10.Sh6 Ke5 11.Lf6+ Kf4 12.Lg5+ Ke5 13.Le3 d5 14.Sg4+ Kd6 15.e5#. Der Aufwand, den die weißen Leichtfiguren treiben müssen, um den sTc1 von der Grundreihe genau ein Feld nach oben zu lenken, ist enorm. Der Weg dorthin ist konsequent und exakt realisiert. Gemeinsam erreichen LSS eine Doppeldrohung, die nur der erwähnte sTc1 widerlegen kann. Nach der Rückkehr der wStreiter verbleibt die schwache Verteidigung gegen den Mattangriff (Beugung). Der logische Lösungsverlauf erscheint zunächst etwas mechanisch und emotionslos, aber gerade deswegen wird der Gedanke der sT-Lenkung, und nur der, deutlich herausgearbeitet. Sämtliches Beiwerk wurde konsequent vermieden; das abschließende Mustermatt rangiert unter „Draufgabe an den Löser“!

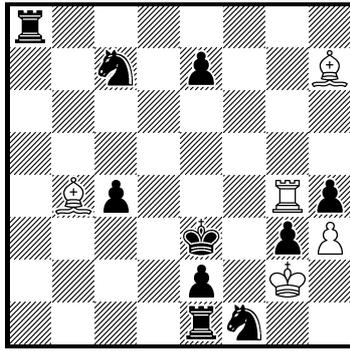
1.-2. Preis: 18773 Michael Herzberg

1.Sg5! Ke5 2.Sc6+ Kd6 3.Sd8 Ke5 4.Sf3+ Kd6 5.Sd4 Ke5 6.S4c6+ Kd6 7.Dg2! T:g2 8.Sd4 Ke5 9.Sf3+ Kd6 10.Sg5 Ke5 11.Sc6+ Kd6 12.Sd4 Ke5 13.Sgf3+ Kd6 14.d:c4 ~ 15.e5#. Unabhängig von der 18772v hat hier Weiß das gleiche Problem: ein sTg1 als erfolgreicher Verteidiger muss von der Grundlinie entfernt werden. Dies gelingt mit der Freilegung der langen Diagonale und deren Kontrolle durch die wDg2 zur Mattdrohung e5#. Die Umgruppierung der beiden wSpringer geschieht durch Beschäftigungslenkung des sK mit Nutzung der entfernten Wartefelder g5 und d8, um bei gleicher Deckungsarbeit der weißen Leichtfiguren das Feld f3 für die notwendige Mattdrohung freizuräumen. Danach werden die wSS wieder zurückgeführt und der Hauptplan kann erfolgreich ausgeführt werden. Trotz des Gedrängels auf der 4. Reihe eine technische Glanzleistung. Umwandlungsläufer g3? Geschenk!

3. Preis: 18580 von Uwe Karbowski

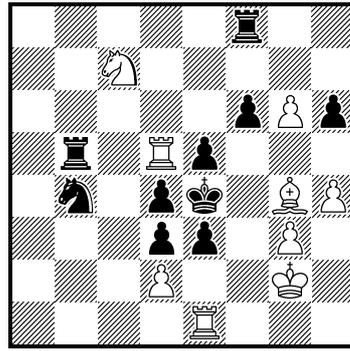
1.Lb3+! Kb5 2.L:c2+ Kc4 3.Sf7 S:f7 4.Lb3+ Kb5 5.L:d5+ Ka4 6.Lb3+ Kb5 7.Ld1+ Kc4 8.Tf5 L:f5 9.Lb3+ Kb5 10.Ld5+ Ka4 11.L:c6+ Sb5 12.Ta2+ Kb3 13.Ld5#. Die Nutzung der weißen T/L-Batterie mit Führung des wLa2 letztendlich nach c6 zum Matt nach Eliminierung von d5 fällt als Idee des Hauptplans schnell ins Blickfeld. Ernüchternd für den Angreifer ist die Konsistenz der schwarzen Stellung: der Komplex der schwarzen Bc6 und Bd5, gedeckt von sSd8 und sLe4 ist stabil. Ansatzpunkte zur Durchsetzung des Gedankens mit vorgeschalteten Zügen finden sich allerdings zwangsläufig. Der wSh6 hat nur einen vernünftigen Zug (Sf7), der wTf2 mit Tf5 ebenso. Die Triebfeder der optimierten logischen Zugabfolge zur Beseitigung der Hindernisse ist die fleißig agierende weiße Batterie, die wohl begründet in zwei Richtungen wirkt. Alle bereits erwähnten neudeutschen Agitatoren werden so in eine eindeutige Reihenfolge zum Mustermatt als abschließendes Sahnehäubchen gebracht. Eine überzeugende Idee mit versteckten Vorplänen, kombiniert mit einer effektiven und eifrigen T/L-Batterie. Die eigentlich nur maximal zweizügige Verwendung des Tf2 und vor allem des Sh6 lassen keine (noch) höhere Bewertung zu. Diese Kritik erfolgt freilich auf hohem Niveau.

4. Preis 18643
Hans Peter Rehm
Stephan Eisert



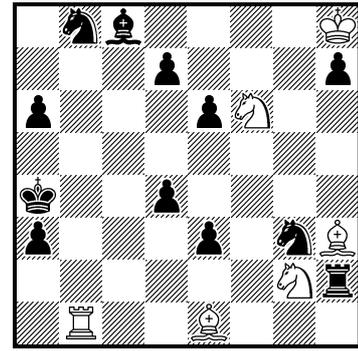
#12 (5+10)

5. Preis 18640
Hartmut Laue
Hans Peter Rehm gewidmet



#5 (9+10)

6. Preis 18707
Walerij Kirillow
Igor Jarmonow



#9 (6+12)

4. Preis: 18643 von Hans Peter Rehm & Stephan Eisert

1.Te4+ Kd3 2.T:h4+ Ke3 3.Lc2 c3 4.L:c3 Ta4 5.T:a4 Sd2 6.Ld4+ Kf4 7.Lg7+ Se4 8.T:e4+ Kf5 9.Te3+ Kg5 10.T:g3+ Kf4 11.Tg4+ Ke3 12.Lh6# 10.– Kh4 11.Tg4+ Kh5 12.Lg6# 10.– Kh5 11.Lg6+ Kh4 12.Tg4#. Kombination und Hintereinanderschaltung eines wGrimshaw-Römers auf d4 und eines folgenden wSchlag-Römers auf e4. Der Sinn des notwendigen Kurz-Vorplans mit Eliminierung des schwarzen Deckungsbauern h4 zeigt sich am Schluss bei der letztendlichen Entschärfung des wSchlag-Römers durch die Mattsetzung des sK. Die klare Struktur der logischen Elemente hilft dem Betrachter bei der Einordnung der schwarzen Verteidigungsmotive der kritischen weißen Lenkungen. Der Krux liegt in der scheinbaren Paradoxie der schwarzen Verteidigungsmotive. Bei Weiß als Angreifer, der logische Elemente, wie Römer, Dresdner, etc. nutzt und damit Erfolg hat, ist hier Schwarz als Verteidiger im direkten Spiel mit diesen Faktoren zum Scheitern verurteilt. Wie auch sonst soll Weiß final das Mattziel erreichen? Daher liegt über diesen Typus von Aufgaben der unterschwellige Vorwurf, Schwarz zögert den weißen Grundangriff bis zum Ende hinaus und schindet nur Zeit, also Züge. Bei dieser Aufgabe kommt ein mehrzүgiges Matttreiben hinzu: es endet zwar ansprechend; für die thematische Präsentation in dieser Länge vielleicht unnötig. Eine Abwertung der Aufgabe gab es dadurch nicht.

5. Preis: 18640 von Hartmut Laue

1.h5! [2.Lf3+ Kf5 3.g4+ Kg5 4.Se6+ Kh4 5.Th1#] 1.– Tb6 2.Tf1! e:d2 3.Tf3 f5 4.Te3+ K:e3 5.T:e5#. Diese Aufgabe zeigt erstmalig eine Darstellung eines weißen Römers ohne einen schwarzen Opferstein. Dieses gelungene Konstruktionswerk ist eine würdige Widmung an den unermüdlichen Förderer dieses Genre im Mehrzүger. Gelenkt wird hier nicht der mattdrohende Lg4, sondern der deckende Tf1. Dabei besetzt er ein potentielles Mattfeld; also ein weißer Blockrömer als schwarze Verteidigungsidee. Ein subtiler Schlüssel mit einer vollzүgigen Drohung widerlegt die römische Lenkung und öffnet den Weg zu einem prächtigen Finale in einer übersichtlichen Stellung. Die hier gezeigte neudeutsche Thematik des weißen Römers ist es wert öfters dargestellt zu werden. Themenüberschneidungen mit dem aktuellen 11. WCCT in der Mehrzүgerabteilung waren für meine Bewertung unerheblich.

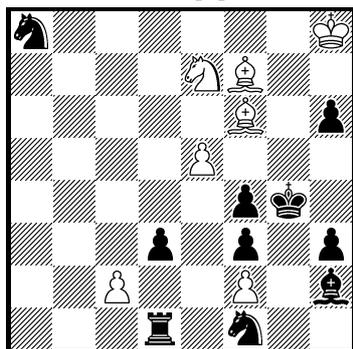
6. Preis: 18707 von Walerij Kirillow & Igor Jarmonow

1.Lg4! [2.Ld1#] e2 2.Tb4+ Ka5 3.Se3 d:e3 4.Tb1+ Ka4 5.Lf5! S:f5 6.Se4 d6 7.Sc3+ Ka5 8.Sd5+ Ka4 9.Sb6#, 5.– e:f5 6.Sd5 Th6 7.Sc3+ Ka5 8.Se4+ Ka4 9.Sc5#. In einer präzisen gesteuerten Aneinanderreihung der weißen Züge werden die vorhandenen schwarzen Riposten zur Verhinderung des Hauptplans eliminiert. Showeffekte auf beiden Seiten tauchen nicht auf. Warum auch? Die wT/L-Batterie wird sparsam, aber wuchtig eingesetzt und durch den weißen Themaspringer ergänzt. Es gibt kein lautes Schachgetöse mit Treiben des schwarzen Königs. Dazu passen perfekt die „äußeren“ Rahmenbedingungen. Optimale Materialausnutzung auf beiden Seiten und folglich kein Gedrängel um den sK. Die weißen Figuren wirken als Langschrittler mit ihrer Kraft auf dem ganzen Brett. Selbst die Springer nutzen ihre kurzschrittige Gangart optimal aus. Im Vergleich zu anderen ausgezeichneten Aufgaben ein ruhender Fels in der Brandung der weißen Mattführungen.

1. ehr. Erw. 18452

Uwe Karbowski

Franz Pachl zum
70. Geburtstag gewidmet

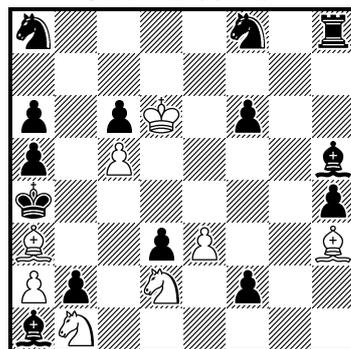


#12

(7+10)

2. ehr. Erw. 18581

Uwe Karbowski



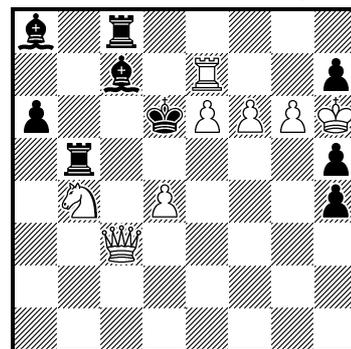
#15

(8+14)

3. ehr. Erw. 18638

Alois Nichtawitz

nach Camillo Gamnitzer



#4

(8+9)

1. ehrende Erwähnung: 18452 von Uwe Karbowski

1.Le6+! Kh5 2.Sf5 Kg6 3.Sh4+ Kh5 4.Lf7+ Kg4 5.Ld5 Sd2 6.Le6+ Kh5 7.Sf5 Kg6! 8.Se7+ Kh5 9.Lf7+ Kg4 10.Sg8 Kf5 11.c:d3 Kg4 ~ 12.S:h6#. Ein fein konstruiertes Widmungsproblem mit einem verschmutzten weißen Bauernschlag als Hauptplanidee zur Fluchtfeldprävention. Die primitive Abwehr des Angriffs durch den sTd1 wird im Vorplan durch eine Sperre der Schlaglinie mit dem schwarzen Springer auf d2 widerlegt. Auf engstem Raum und mit einem aktiven sK, der die genaue Reihenfolge des Vorgehens der weißen Leichtfiguren initiiert, wird die minimale Stellungsänderung plus Rückkehr zur Ausgangsposition erreicht. Routiniert präsentiert und (fast) schnörkellos konstruiertes logisches Problem.

2. ehrende Erwähnung: 18581 von Uwe Karbowski

1.Se4! Kb5 2.Sec3+ Kc4 3.Sa4 Kb5 4.Lg2 Le8 5.Sac3+ Kc4 6.Se4 Kb5 7.Sed2 Ka4 8.Lf3 f1D 9.S:f1 f5 10.Ld1+ Kb5 11.Sc3+ Kc4 12.Sd2+ K:c3 13.Sb1+ Kc4 14.Lb3+ Kb5 15.Sc3#. Gegen die Drohung L:c6+ hat Schwarz das schwache Le8?! und die ausreichende Verteidigung Sc7! mit Verstellung der Mattdiagonale. In einem komplexen Vorplangefüge mit einem agilen sK wird die gute schwarze Verteidigung gegen die schlechte ausgetauscht, weil das mögliche Dazwischenziehen des sSa8 ausgeschaltet wird. So kann in der leicht modifizierten wieder erreichten Ausgangsstellung die ursprüngliche Hauptplandrohung durchgesetzt werden. Gute Materialökonomie auf beiden Seiten und eine volle Ausnutzung der gesamten Brettgeometrie sind Pluspunkte des Problems. Altbekannte pendeltechnische und taktische Zugfolgen sind hier gut in Szene gesetzt, heben die Aufgabe dabei allerdings nicht noch eine deutliche (Bewertungs-)Stufe höher.

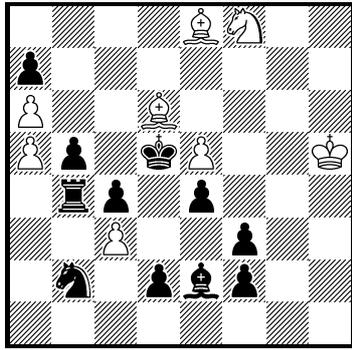
3. ehrende Erwähnung: 18638 von Alois Nichtawitz

1.Dc2! Lg2 2.Dc1 Tf5 3.Dc4 Td5 / Ld5 4.Dc6 / Dc5#. Gelungene Verbesserung der Vorgabe von Camillo Gamnitzer aus dem Jahr 2015. Es wurden nicht nur sechs Steine eingespart, sondern der dortige Drohdual in der Hauptvariante konnte vermieden werden. Die Begründung der richtigen Reihenfolge der Schwalbe-Züge der weißen Dame auf der c-Linie ergibt sich aus den korrekten kritischen Lenkungen des sTb5 und sLa8 über den Schnittpunkt d5. Die Vorbereitung des doppelwendigen Grimshaw erfolgt geräuschlos und strategisch ästhetisch. Eine schlackenlose Komposition in Sachen Materialverwendung und dargestellten thematischen Inhalts.

4. ehrende Erwähnung: 18644 von Uwe Karbowski & Ralf Krätschmer

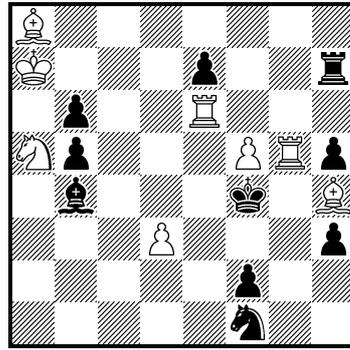
1.Lf7+! Kc6 2.Se6 Kd7 3.Sc5+ Kc6 4.Le8+ Kd5 5.Lg6 Ld3 6.Sd7 Ke6 7.Sf8 Kd5 8.Lf7 Kc6 9.Le8+ Kd5 10.Sg6 e3 11.Sf4 Ke4 12.Lg6 K:f4 13.e6#. Um den Hauptplan sicherzustellen, muss das Feld d3 mittels Blocklenkung des sLe2 dem sSb2 verwehrt werden. Dies geschieht mit bekannten Pendelmannövern zwischen wSf8 und wLe8. Dabei wird das Feld e4 neu angegriffen und erzwingt somit den sL-Block. Der marschfreudige sK und das nette Mustermatt zum Schluss heben das Problem heraus.

4. ehr. Erw. 18644
 Uwe Karbowskiak
 Ralf Krätschmer
 Frank Reinhold zum
 60. Geburtstag gewidmet



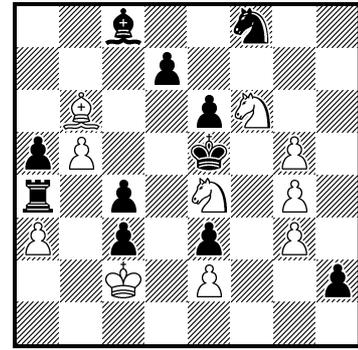
#13 (8+11)

5. ehr. Erw. 18771
 Uwe Karbowskiak
 Ralf Krätschmer
 Rupert Munz
 Werner Keym



#8 (8+10)

6. ehr. Erw. 18709
 Uwe Karbowskiak
 Eberhard Schulze zum
 75. Geburtstag gewidmet



#13 (10+11)

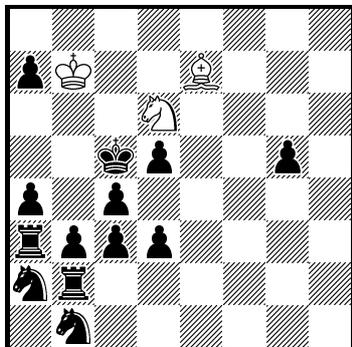
5. ehrende Erwähnung: 18771 von Uwe Karbowskiak & Ralf Krätschmer & Rupert Munz & Werner Keym

1.Sb3! Lc3 2.Te4 Kf3 3.Sd2 L:d2 4.Te6 Kf4 5.Lh1 Sg3 6.L:g3 K:g5 7.Tg6 K:f5 8.Le4#. Der Hauptplan mit dem weiträumigen Einleitungszug des wLa8 kann der sSf1 doppelt verteidigen. Die dabei ausreichende Verteidigung wird durch einen schädlichen Feldblock auf d2 ausgeschaltet, so dass lediglich die bekannte schlechte Widerlegung des sS verbleibt (Schlagbeugung). Die Nutzung der langen Diagonale durch Weiß erfolgt im antikritischen Zug 5.Lh1 und im vorgeschalteten Batteriespiel angenehm ohne überflüssiges Schachgetöse. Ein sauberes Mustermatt schließt die alles in allem gelungene Komposition ab.

6. ehrende Erwähnung: 18709 von Uwe Karbowskiak

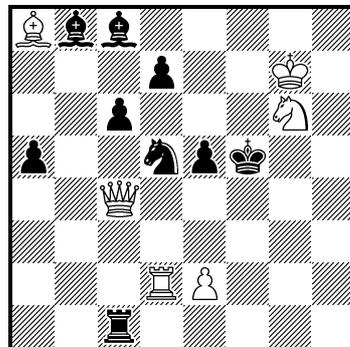
1.Lc7+! Kd4 2.Sd6 Kc5 3.Sfe4+ Kd4,Kd5 4.Se:c3 Kc5 5.Sde4+ Kd4 6.Lb6+ Ke5 7.Ld8 Sh7 8.Lc7+d6 9.L:d6+ Kd4 10.Lc5+ Ke5 11.L:e3 ~ 12.Lf4+ Kd4 13.e3#. Umgruppierung der wSS, damit der starke Sf8 die Deckung von g6 aufgeben muss. Der Einsatz des wLb6 ergänzt und unterstützt die weißen Kräfte. Die notwendigen logischen Bausteine werden routiniert in die Lösung eingebaut. Der überraschende und nicht einfach zu sehende Zug 2.Sd6! ist ein positives Ausrufezeichen dieser Aufgabe. Zum Abschluss und als Belohnung kann Weiß den intendierten Hauptplan realisieren. Es darf allerdings nicht übersehen werden, dass die Stellung insgesamt einen gedrückten Eindruck hinterlässt und nicht so „leichtfüßig“ erscheint.

7. ehr. Erw. 18646
 Michael Oestreicher



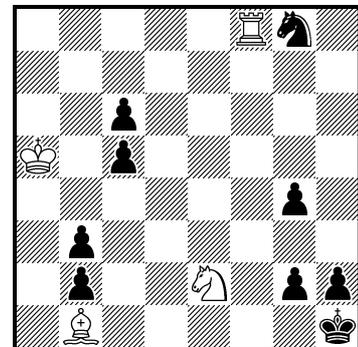
#17 (3+13)

Sonderlob 18702
 Alois Nichtawitz
 nach George McArthur



#5 (6+9)

Lob 18451
 Baldur Kozdon



#8 (4+9)

7. ehrende Erwähnung: 18646 von Michael Oestreicher

1.Sf5+! Kb5 2.Sd4+ Ka5 3.Sc6+! Kb5 4.S:a7+ Ka5 5.Sc6+! Kb5 6.Sd4+ Ka5 7.Ld8+ Kb4 8.Kb6 c2 9.Lf6! Kc3 10.Sf3+ Kb4 11.Ld4! Sc1 12.Se5 Ta1 13.Sc6+ Ka3 14.Lc5+ Ka2 15.Sb4+ Ka3 16.S:d3+ Ka2 17.S:c1#. Ein schwarzer Kohlenhaufen, eine zum Abschuss bereitstehende wS/L-Batterie und

18645 von Uwe Karbowiak & Ralf Krätschmer

1.Lg8+! Ke4 2.Se6 Kf5 3.Sg7+! Ke4,Kg6 4.Sh5 Kf5 5.Sg3+ Kg6 6.a7 Da3 7.Sh5! Kf5 8.Sg7+ Ke4 9.Se6 Kf5 10.S:c7! Kg6 11.Se7+ Kg7 12.Se6+ Kh8 13.g6 ~ 14.g7#. Verwickeltes logisches Problem mit Verteidigungszügen der sDb2 auf der langen Diagonale, die man erst spät realisiert. Das Pendelschema ist routiniert umgesetzt. Die lästigen Nebenspiele lenken von der eigentlich netten Grundidee ab und verwässern den Gesamteindruck.

18705 von Volker Zipf & Stephan Eisert

1.K:g3! L:a1 2.Lb3 Sb2 3.Ld5 e4 4.L:e4 g5 5.S:f6#. Klare Realisierung des weißen Angriffs mit kritischer Lenkung des sL in die Ecke und Verstellung dessen Wirkungskraft durch den sSb2. Die Lenkung des wLd5 nach e4 aus dem Probespiel bleibt folgenlos und erlaubt das ursprüngliche Drohmatt.

18704 von Alexandr Kusowkow

1.Ta1! Sg2 2.Ta5 c5 3.T:c5 L:e5 4.Sd6+ L:d6 5.L:f5#, 1.– Sg1 2.Lc7 d6 3.L:d6 T:e5 4.Sc5+ T:c5 5.T:f4#. In den beiden Probespielen scheitern die weißen Angreifer an den Verteidigungen der schwarzen Springer. Im Vorplan wird jeweils einer der sS weggelenkt. Dies eröffnet Weiß die Realisierung eines der Probespiele mit Freilegung der Linien zu den nun ungedeckten weißen Mattfeldern. Klare Strategie in den Themaspiele und ärgerlicherweise eine satzmattlose schwarze Königsflucht. Die Kurzdrohung finde ich nicht so schlimm. Wäre es ein k.o.-Kriterium, dann wäre in den Mehrzügerpreisberichten nach einer halben Seite Schluss.

Leuchtenberg, im Dezember 2022

Gerhard E. Schoen

Herzlichen Dank an Gerhard E. Schoen für den ausführlichen Preisbericht. Er bleibt wie üblich drei Monate lang für Einwände offen. [Ralf Krätschmer]